

Der Römerweg Von Rekawinkel nach Neulengbach

Rekawinkel (Bhf.) – Finsterleiten – Eichberg – Burgstall –
Buchberg – St. Laurenzi Kirche – Neulengbach (Hst.)

Gehzeit: rund 3,5 Stunden (ca. 13 km)

Wegabschnitt Rekawinkel – Finsterleiten:

Vom Bahnhof Rekawinkel bergauf zur Bundesstraße. Auf der Bundesstraße ca. 500 m nach Westen, dann weiter auf der Straße nach Kogl (blaue bzw. gelb/grüne Markierung). Eine Wegtafel weist bald auf die Abzweigung Finsterleiten – Buchberg hin und wir folgen der blauen Markierung. Weiter auf einer Forststraße (Radfahren erlaubt von 15.4.–31.10.). Leicht bergab zu einer großen Wiese und über eine weitere Wiese zur Finsterleiten. Auf geschwungenem Weg gelangen wir zum „Römerstern“, auf einem flachen Sattel mit großer Wiese gelegen.

Wegabschnitt Finsterleiten – Eichberg – Oed/Burgstall:

Vom „Römerstern“ führt der Weg nach Norden zum Waldrand; hier sehen wir mehrere römerzeitliche Hügelgräber aus dem 1. bis 2. Jhdt. n. Chr.

Der blau und gelb/grün markierte Weg führt nun durch den Wald (lehmgiger Untergrund, bei feuchtem Wetter rutschig). Die Hauptwanderrichtung ist nun nach Nordwesten. Bei einem Wegkreuz östlich Winten führt der Weg hinaus auf eine offene Hochebene. Bei der Straßenkreuzung Maria Anzbach – Dornberg entlang der Straße nach Erlaa, am Gasthof vorbei. Bei der nächsten Wegabzweigung biegen wir in den Wald hinein. Hier folgen wir einer schon römerzeitlich angelegten Straße mit mehreren Hügelgräbern. Der Weg führt nördlich am Eichberg vorbei in einen lichten Wald mit lockerem Baumbestand (hier auf die blaue Markierung achten!). An der Westseite des Eichberges sind mehrere parallele Altwege als lang gezogene Gräben sichtbar.

Vom Wald hinaus führt der Weg entlang der Asphaltstraße. Bald erhebt sich vor uns der Buchberg (469 m) mit seiner hölzernen Aussichtswarte. Linker Hand sehen wir den Gföhlberg (885 m) und das Schloss Neulengbach. Wir erreichen Oed und biegen nach Südwesten in den Ort Burgstall. Der Name deutet auf die Befestigungsanlage auf dem nahen Buchberg hin.

Wegabschnitt Burgstall – Buchberg – St. Laurenzi – Neulengbach:

Von Burgstall auf einem asphaltierter Fahrweg bergauf. Unmittelbar vor dem Gipfel sind die Reste der prähistorischen Wallanlagen gut zu erkennen. Am Gipfelplateau (469 m) befinden sich ein Schutzhaus und die 22,5 m hohe Buchberg-Warte, die im Jahre 2004 eröffnet wurde und eine wunderbare Fernsicht bis zum Ötscher bietet. Auf der Aussichtsplattform der Warte sind alle wesentlichen Gipfel angezeigt. Bilder erinnern an die alte Buchbergwarte, die nach einem Blitzschlag abgebrannt ist.

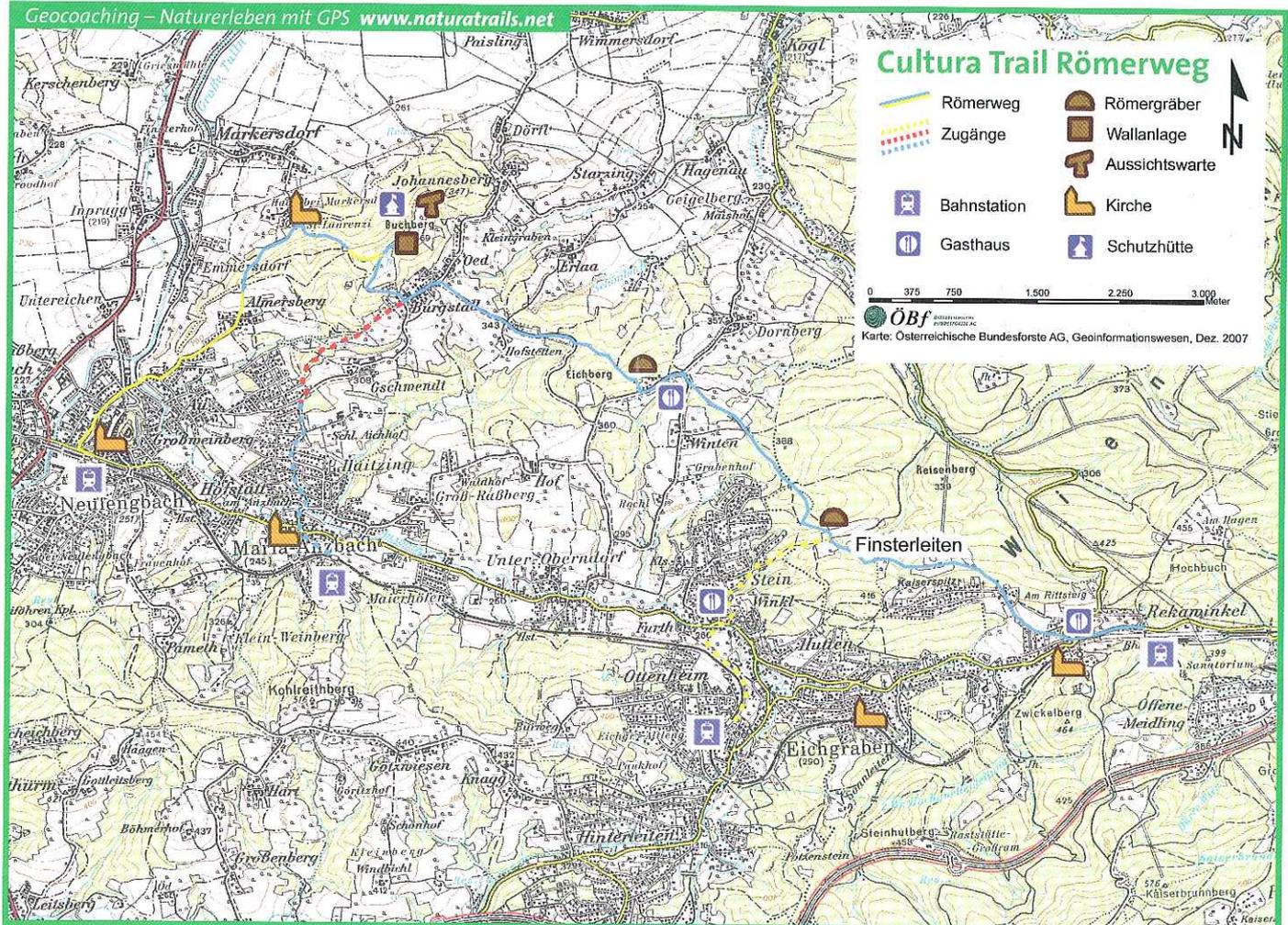
Nach Rast und Stärkung gehen wir den Weg zur ersten Abzweigung zurück und folgen der gelben Markierung durch einen Eichen-Buchen Mischwald zu einem Wegkreuz (von hier Abkürzung nach Neulengbach möglich). Weiter entlang der blauen Wegmarkierung bis zum Kirchlein St. Laurenzi. Der weitere Abstieg ist einfach (blaue Markierung). Oberhalb Almersberg bietet sich ein großartiger Blick auf Neulengbach. Hier wechselt die Markierung auf gelb und führt uns durch Neulengbach zum Bahnhof.



Zugänge

Von Eichgraben-Altengbach (Hst.) zur Finsterleiten:

Vom Nordende des Bahnsteigs auf einem Fußweg (gelbe Markierung) entlang der Bahn, dann hinunter zur Bundesstraße. Wir queren die Straße und gelangen entweder durch die Winklstraße oder durch die Josefstraße in die Finsterleitenstraße (am Schwimmbad vorbei) und folgen der „Kaiserspitz-Strecke“ (gelbe M.) nach Osten. Der Weg ist bei feuchtem Wetter etwas rutschig und führt leicht ansteigend zu einem Tümpel und zur großen Wiese am „Römerstern“.



Von Maria Anzbach (Hst.) nach Burgstall:

Vom Westende der Hst. Maria Anzbach weist die blaue Markierung entweder über Stufen und Steig den Weg hinunter oder entlang der Bahnstraße hinunter zur Hauptstraße. Ihr folgen wir zur Kirche von Maria Anzbach und weiter zur Anzbacher Mühle (Schönbeck Mühle), über die Brücke und über Steige und Stufen der blauen Markierung folgend bergan, vorbei an der Zufahrt zum Gut Aichhof bis zur Abzweigung mit der roten Markierung. Der rot markierte Weg führt hinab zum Wald und dann bergauf entlang von Streuobstwiesen bis Burgstall.



Impressum: Herausgeber: WIR – Wienerwald Initiative Region und Naturfreunde Internationale. Mit finanzieller Unterstützung des Wienerwaldmuseums Eichgraben. Ein Kooperationsprojekt mit den Naturfreunden Österreich und den Österreichischen Bundesforsten. **Text:** Dr. Michael A. Götzinger, Andrea Lichtenecker. **Fotos:** Götzinger, M. A., Harms, D./nature, Kovacs, F./ÖBf AG, Lichtenecker, A., Rosenberg. **E Druck:** Eigner Druck, Neulengbach